

## Ein reiches Frauengrab der Frühlatènezeit im Kraichgau

Der Aufmerksamkeit ehrenamtlicher Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass im Februar 2008 im Kraichgau bei Oberderdingen-Flehingen, Lkr. Karlsruhe, ein Grabfund der Frühlatènezeit sofort nach der Entdeckung dokumentiert und geborgen werden konnte. Nachdem ausgepflügte menschliche Skelettreste bemerkt worden waren, lag der Verdacht nahe, dass es sich hier um ein frühlatènezeitliches Grab handle; denn schon von früher waren hier Reste zweier Grabfunde aus dieser Zeit geborgen worden.

Bereits auf Tiefe des Pflughorizontes war eine 2,8 x 0,85 m messende Grabgrube als Verfärbung erkennbar. Darin wurde ein SO-NW orientiertes Skelett in Rückenlage freigelegt, das im rechten Schulterbereich durch den Pflug zerstört war. Dennoch zeigte sich, dass die meisten Metallteile von Schmuck und Tracht noch in ihrer Originallage vorhanden waren: An beiden Unterschenkeln befanden sich im Knöchelbereich massive Knotenringe aus Bronze. Am linken Unterarm wurde ein in Resten erhaltener gewellter Bronzedraht-Armring geborgen, am rechten Unterarm fand sich ein stark beschädigter Bronzedrahtarmring mit parallel aufgereihten Glas- und Korallenperlen. Eisenfragmente im rechten Brustbereich dürften von einer fast völlig zerfallenen Fibel stammen. Das zweifellos prächtigste Stück ist ein Scheibenhalsring aus Bronze, der mitsamt dem Unterkiefer im Erdblock geborgen und behutsam in der Restaurierungswerkstatt freigelegt wurde. Der Ring ist im Nackenteil und an den Seiten mit plastischen Blatt- und Spiralornamenten verziert. Das Halsteil besteht aus vier Scheiben, die durch Knöpfe und Wülste voneinander getrennt sind. Auf den Scheiben hat sich teilweise die kunstvolle Auflage aus Edelkoralle erhalten.

Solche Scheibenhalsringe gehören in die Stufe LT B, in die Jahrzehnte um 300 v. Chr. Sie sind vor allem entlang des Rheins verbreitet. Reiche Bestattungen der Frühlatènezeit sind aus dem Kraichgau mehrfach bekannt. Zusammen mit zahlreichen Siedlungsfunden belegen sie für das 4. und 3. Jahrhundert v. Chr. eine relativ dichte ländliche Besiedlung dieses fruchtbaren Landstrichs.

*Günther Wieland*

